

Sitzungsprotokoll – öffentlich

**Sitzung:** Behandlungsbeirat  
**Datum:** 19.09.2019  
**Zeit:** 16.00-18.00 Uhr  
**Raum / Gebäude:** DR.P.28

**SITZUNGSTEILNEHMENDE**

	Name	Funktion
<b>Vorsitz:</b>	Andreas Schmidt	Klinikleitung Pflege UPKE
	Julie Gschwind	Angehörige
	Bernadette Johnson	Angehörige
	Martin Lutz	Advokat, Patientenstelle Basel
	Julia Prillwitz	Zuweisende Psychiaterin
	Tosca Schneider	Erfahrene
	N.N.	Erfahrener
<b>Entschuldigt:</b>	N.N.	Erfahrener
	Pinhard Katrin	Oberärztin Katrin EPK
	Regula Lüthi	Direktorin Pflege, MTD, Soziale Arbeit
	Dietmar Nürk	Erfahrener Dietmar
	N.N.	Angehörige
<b>Protokoll:</b>	Andreas Schmidt	Klinikleitung Pflege UPKE

<b>Verteiler:</b>	Behandlungsbeirat
<b>Protokoll genehmigt</b>	
<b>Nächste Sitzung:</b>	05.12.2019, 16:00-18:00 Uhr
<b>Gäste:</b>	Anne Lévy, CEO, Lukas Imfeld, Qualität und Prozesse
<b>Beilagen:</b>	Münsterlinger Patienten Fragebogen, MüPF



Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
1.	Protokoll letzte Sitzung vom 06. Juni 2019	Das Protokoll wird bestätigt und verdankt.	I/E		
2.	Besuch von Anne Lévy CEO	<p>Anne Lévy berichtet als erstes von der Umfeldentwicklung. Das Tapsy* läuft im gesamten sehr gut, nicht zuletzt aufgrund der angestellten Codiererinnen. Weiterhin werden die ambulanten Leistungen zuwenig abgegolten. Die Zusammenarbeit mit der Polizei, KESB und Amtsarzt gut. Insbesondere konnte mit den beiden Spocs (single point of contact) zwischen Polizei und UPK (Herr Sommer/Andreas Schmidt) ein gutes Einvernehmen gefunden werden, durch direkten Austausch. Julia Prillwitz findet auch aus ihren Diensten, dass die Polizei ihre Arbeit sehr professionell auffasst und handelt. Dies bestätigt auch Julie Gschwind. Tosca vermisst, dass in Basel keine Vertrauensperson gibt, wie im Tessin, welche in diesen Prozessen beisteht. N.N. findet auch dass die Polizei einfach klar ist, die habe ihn beruhigt in Eintrittssituationen. Diese Klarheit geht in der Aufnahmesituation aber verloren, viele Leute reden auf einem ein und man versteht nur Bahnhof. Diese Psychiatrievertretenden würden einem lieber eine Zigarette und ein Sandwich anbieten und deeskalieren. Dies habe er aber noch nie so erlebt. Vielleicht würde da auch die weisse Kleidung helfen, als Orientierung. So werden alle sehr nett erlebt und plötzlich ist man im Iso und wird behandelt. Da müsste mehr Klarheit her.</p> <p>Hilfreich wäre auch eine Patientenverfügung oder wie Andy anregt, eine Behandlungsvereinbarung.</p> <p>Anne Lévy berichtet weiter von der Eröffnung der Kinder und Jugendpsychiatrie (UPKKJ) vor dem Haupteingang am 28.9.2019, mit Spielen, Speisen und Führungen und lädt alle Anwesenden ein. Mitte Oktober wird der Bau bezogen, die Diagnostisch Therapeutische Tagesklinik (DTK) kommt im ehemaligen Hirschpark vis à vis der UPKKJ zu stehen. Im Weiteren bittet sie den Behandlungsbeirat darum die neue Webseite zu begutachten und zu melden, ob dies nun besser sei. Der Bereich Angehörige wird durch ein neues Angebot vom Sozialdienst erweitert, bei welchem zu gewissen Zeitfenstern und unentgeltlich allgemeine Fragen zur Behandlung gestellt werden können.</p> <p>* Tarpsy (Tarifstruktur in der stationären Psychiatrie) ist ein degressives System, bei welchem die Vergütungen der Aufenthalte in der Psychiatrie, je länger der Aufenthalt bedarf, abnehmen. Damit nun nicht Patientinnen und Patienten früher entlassen werden und dann wieder aufgenommen werden, müssen zwischen Austritt und Wiedereintritt 18 Tage vergangen sein, sonst werden die Fälle zusammengezählt.</p>	I/D		

Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
		Im Weiteren bestehen auch Kostengruppen, welche die unterschiedlichen Krankheitsbilder berücksichtigen und abgelden. Siehe dazu auch: <a href="https://www.swissdr.org/application/files/2114/8104/2944/Die_wichtigsten_Ziele_von_TARPSY-d.pdf">https://www.swissdr.org/application/files/2114/8104/2944/Die_wichtigsten_Ziele_von_TARPSY-d.pdf</a>			
3.	Lukas Imfeld zum MüPF, Münsterlinger Patienten Fragebogen	Lukas Imfeld führt ausführlich durch die Angehängte Präsentation. Markus findet die versendeten Fragebögen eine Überforderung. Er wünscht lieber ein Gespräch und hat Mühe den ganzen Aufenthalt auf ein Kreuzchen zu beschränken. Lukas Imfeld wird die Werte, welche er auf einem A3 Bogen verteilt, mitsenden. Diesen bitte vertraulich behandeln.	I		
4.	Aktionstage Psychische Gesundheit 20.-30.10. 2019	Tosca bringt die Flyer des ausserordentlich kreativen und spannenden Programms der Aktionstage mit. Sie fordert alle dazu auf an den unentgeltlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Regula Lüthi, Tosca Schneider und Julia Prillwitz vom BBR engagieren sich persönlich in einzelnen Workshops.	I/ D		
5.	Pendenzen	Andy hat verschiedene Pendenzen abgeklärt, siehe letztes Protokoll: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mediendienst hat keine Kapazitäten bei allgemeinen Sendungen (TV/Radio) über psychische Gesundheit, tätig zu werden. Sie versenden an die GL den Medienspiegel.</li> <li>• Zusammenarbeit Patienten Aufnahme Notfall Psychiatrie (ehe. Zentrale Aufnahme) mit den Zuweisern. Carl Roth berichtet von einer sehr erfreulichen Entwicklung. Die Zusammenarbeit ergab keinen Anlass zu Beschwerden.</li> <li>• Es hat bei allen Stellen im Gesundheitszentrum an der Kornhausgasse Visitenkarten, Terminkärtchen und es wird eine ausgedruckte Information abgegeben, auch auf der Patientenaufnahme. Die Webseite wird bis Ende Jahr mit den Angeboten der Kornhausgasse ergänzt sein, so das Ziel von Herrn Christian Huber.</li> </ul>	I		
6.	Themenvorschläge für nächste oder übernächste Sitzung	- Martin Hug vom Sozialdienst über das neue Angebot für Angehörige. - Christian Huber über die Studie: Zwangsmassnahmen in den UPK - Rückmeldungen zur Webseite der UPK	D		
7.	Termine 2020	Die Termine: jeweils Donnerstag: 9.3.2020, 25.6.2020, 31.8.2020 (Achtung Montag), 3.12.2020, werden bestätigt.	I/E		
8.	Nächste Sitzung	Am 5. Dezember zur gewohnten Zeit im Dr. 28	I		